

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Willfried Penner, Gerd Wartenberg (Berlin), Angelika Barbe, Hans Gottfried Bernrath, Günter Graf, Marianne Klappert, Fritz Rudolf Körper, Uwe Lambinus, Dorle Marx, Peter Paterna, Bernd Reuter, Gisela Schröter (Sondershausen), Rolf Schwanitz, Johannes Singer, Dr. Cornelia Sonntag-Wolgast, Hans-Joachim Welt, Wolfgang Thierse, Holger Bartsch, Dr. Eberhard Brecht, Dr. Konrad Elmer, Evelin Fischer (Gräfenhainichen), Iris Gleicke, Hans-Joachim Hacker, Manfred Hampel, Christel Hanewinckel, Stephan Hilsberg, Renate Jäger, Dr. Ulrich Janzen, Dr. Hans-Hinrich Knaape, Regina Kolbe, Hinrich Kuessner, Dr. Uwe Küster, Dr. Christine Lucyga, Christoph Matschie, Dr. Dietmar Matteredne, Markus Meckel, Herbert Meißner, Christian Müller (Zittau), Gerhard Neumann (Gotha), Dr. Helga Otto, Siegfried Willy Scheffler, Dr. Emil Schnell, Karl-Heinz Schröter (Kohen-Neuendorf), Wieland Sorge, Dr. Gerald Thalheim, Reinhard Weis (Stendal), Gunter Weißgerber, Dr. Ulrich Böhme (Unna), Dr. Klaus Kübler, Dr. Hans-Jochen Vogel und der Fraktion der SPD

Beschäftigung, Qualifizierung und Weitervermittlung des Personals des öffentlichen Dienstes in den neuen Bundesländern

Wir fragen die Bundesregierung:

I. Beschäftigungsstand

1. Wie hoch ist die Zahl der weiterbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im öffentlichen Dienst der neuen Länder in den Einrichtungen
des Bundes
der Länder
der Kommunen
der Post
der Bahn
der Sozialversicherungsträger
der Bundesanstalt für Arbeit
der rechtlich selbständigen Wirtschaftsunternehmen?
2. Wie viele Beschäftigte waren
am 2. Januar 1991
und
am 28. Februar 1991
in den gemeinsamen Einrichtungen der Länder tätig?

3. Wie verteilt sich die Beschäftigtenzahl nach
Voll- und Teilzeit-,
sowie
unbefristeten und befristeten
Arbeitsverhältnissen?
4. Wie viele ehemalige Beschäftigte des öffentlichen Dienstes
sind zu welchen Zeitpunkten in den Wartestand versetzt
worden?
5. Wie hoch ist die Zahl der Ruhegeldempfänger?
6. Wie viele Auszubildende wurden am 3. Oktober 1990 über-
nommen, und wie verteilen sich die Ausbildungsverhältnisse
am 28. Februar 1991 auf die Bereiche des unmittelbaren und
des mittelbaren öffentlichen Dienstes?

II. Kündigungen

1. Wie viele ordentliche und wie viele außerordentliche Kündi-
gungen wurden seit dem 3. Oktober 1990 – jeweils getrennt
nach Kündigungsgründen gemäß Anlage I, Kap. XIX, Ab-
schnitt III, Nummer 1, Absätze 4 und 5 des Einigungsvertra-
ges – ausgesprochen?
2. Wie viele Klageverfahren sind seit dem 3. Oktober 1990 gegen
ordentliche und außerordentliche Kündigungen angestrengt
worden?

III. Qualifizierung

1. Aufgrund welcher Konzepte werden die Qualifizierungsmaß-
nahmen durchgeführt?
2. Welche Qualifizierungsschwerpunkte gibt es?
3. Wie viele Maßnahmen (einschließlich Teilnehmerzahlen) wer-
den bis zum 28. Februar 1991 durch öffentliche und wie viele
durch private Bildungsträger geleistet?
4. Wie viele Maßnahmen sind bis zum 30. Juni 1991 und bis zum
30. September 1991 geplant, in Vorbereitung oder in Durchfüh-
rung?
5. Wie viele Weiterbeschäftigte und wie viele Wartegeldempfän-
ger (jeweils getrennt) wurden bis zum 28. Februar 1991 qualifi-
ziert?
6. Zu welchen Zeitpunkten ist die Durchführung von Qualifizie-
rungsmaßnahmen für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitneh-
mer, die sich derzeit im Wartestand befinden und bisher an
keiner Weiterbildungsmaßnahme teilnehmen konnten, vor Ab-
lauf des Wartegeldbezuges vorgesehen?

IV. Weitervermittlung

1. Welche Regelungen wurden getroffen, um zur Vermeidung
von Arbeitslosigkeit die Weitervermittlung von Beschäftigten
des öffentlichen Dienstes in den neuen Bundesländern auf freie

Arbeitsplätze im öffentlichen Dienst oder in der Wirtschaft sicherzustellen?

2. Warum wurde der Vorschlag, eine zentrale Weitervermittlungsstelle und zusätzliche regionale Weitervermittlungsstellen einzurichten, nicht aufgegriffen?
3. Wie können nach Auffassung der Bundesregierung die ostdeutschen Landesregierungen und Kommunen dabei unterstützt werden, qualifiziertes Personal aus aufgelösten oder teilaufgelösten Einrichtungen zu gewinnen?

Bonn, den 27. Februar 1991

Dr. Willfried Penner
Gerd Wartenberg (Berlin)
Angelika Barbe
Hans Gottfried Bernrath
Günter Graf
Marianne Klappert
Fritz Rudolf Körper
Uwe Lambinus
Dorle Marx
Peter Paterna
Bernd Reuter
Gisela Schröter (Sondershausen)
Rolf Schwanitz
Johannes Singer
Dr. Cornelia Sonntag-Wolgast
Hans-Joachim Welt
Wolfgang Thierse
Holger Bartsch
Dr. Eberhard Brecht
Dr. Konrad Elmer
Evelin Fischer (Gräfenhainichen)
Iris Gleicke
Hans-Joachim Hacker
Manfred Hampel
Christel Hanewinkel

Stephan Hilsberg
Renate Jäger
Dr. Ulrich Janzen
Dr. Hans-Hinrich Knaape
Regina Kolbe
Hinrich Kuessner
Dr. Uwe Küster
Dr. Christine Lucyga
Christoph Matschie
Dr. Dietmar Matterne
Markus Meckel
Herbert Meißner
Christian Müller (Zittau)
Gerhard Neumann (Gotha)
Dr. Helga Otto
Siegfried Willy Scheffler
Dr. Emil Schnell
Karl-Heinz Schröter (Kohen-Neuendorf)
Wieland Sorge
Dr. Gerald Thalheim
Reinhard Weis (Stendal)
Gunter Weißgerber
Dr. Ulrich Böhme (Unna)
Dr. Klaus Kübler
Dr. Hans-Jochen Vogel und Fraktion

